



Mit Unterstützung von:



Exklusive Abendveranstaltung: „Deutsch-Togoisches Forum: Welche Chancen bietet Togo für den deutschen Mittelstand?“

22. November 2019



S.E. Komi Sélom Klassou, Premierminister von Togo, berichtet über die Möglichkeiten, die der Togo dem deutschen Mittelstand bietet.

Der BVMW. Die Stimme des Mittelstands.

Bundeszentrale · Pressesprecher: Eberhard Vogt · Potsdamer Straße 7 / Potsdamer Platz · 10785 Berlin
Telefon: 030 533206-16 · Telefax: 030 533206-50 · E-Mail: presse@bvmw.de

Die Mittelstandsallianz Afrika veranstaltete im Rahmen des G20 Compact with Africa-Gipfels ein Side-Event über die Investitionsmöglichkeiten für deutsche Mittelständler im Togo.

Berlin – Afrika ist ein Chancenkontinent für den deutschen Mittelstand. Bisher haben jedoch nur wenige kleine und mittelständische Unternehmen aus Deutschland die Geschäftspotenziale des afrikanischen Kontinentes genutzt. Auf dieser Grundlage veranstaltete die Mittelstandsallianz Afrika (MAA), das deutsch-afrikanische Unternehmernetzwerk des BVMW, eine exklusive Abendveranstaltung, die sich mit der Frage beschäftigte, welche Chancen der Togo für den deutschen Mittelstand bietet.

Den ersten Teil der Veranstaltung, der sich Impulsvorträgen widmete, eröffnete Herr Mario Ohoven, Präsident des BVMW, vor ca. 110 anwesenden Gästen. Als Vertreter der Politik übernahm Herr Johannes Singhammer, Vizepräsident des Deutschen Bundestages a.D. und Vorsitzender der Bayerisch-Togoischen-Gesellschaft (BTG), das Wort. Frau Dr. Corinna Franke-Wöller, Leiterin der Agentur für Wirtschaft & Entwicklung (AWE), informierte das Publikum über die Möglichkeiten der Finanzierung von Geschäftstätigkeiten in Afrika.

Ehregast der Veranstaltung war S.E. Komi Sélom Klassou, Premierminister von Togo, der u.a. über die Möglichkeiten, die der Togo dem deutschen Mittelstand bietet, berichtete. Die togoische Regierung ist bestrebt, ihr Land durch einen neuen Investitionskodex, der den Investoren viele Vorteile bietet und auch eine kontinuierliche Verbesserung des Geschäftsumfelds ermöglicht, voranzubringen.

Maßnahmen, wie le code des investissements ermöglichten Togo bereits einen Sprung von 40 Plätzen im Ranking Doing Business.

S.E. Komi Sélom Klassou betont auch die langfristigen Ziele durch geplante Reformen im Togo. Durch diese sollen Arbeitsplätze geschaffen werden, die Formalisierung von Unternehmen des informellen Sektors gefördert werden, Hindernisse für die nachhaltige Entwicklung des Privatsektors, insbesondere für Kleinst-, Klein- und Mittelbetriebe (KKMU), beseitigt, die Fähigkeiten der Arbeitskräfte durch Investitionen in die berufliche und technische Ausbildung verbessert sowie eine gute Wirtschaftsführung gefördert werden.

Der Tiefwasserhafen, der als einzigartig in der Region gilt, hilft dem Togo in seiner strategischen Positionierung. Hier soll der Bau eines Trockenhafens zur Entlastung des Hafens von Lomé dienen. Auch sind die togoischen Behörden bemüht, ihr Land mit einer modernen Infrastruktur auszustatten, die den Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht und zur Attraktivität des Landes beitragen kann. Das Schienennetz der Eisenbahn soll vom Hafen von Lomé bis in den Norden des Landes reichen.

Herr Dèdèriwè Abye-Bidamon, Minister für Bergbau und Energie, betonte, dass der Togo über nachgewiesene Ressourcen sowohl metallischer als auch nichtmetallischer Natur verfügt. Der Sektor Minen macht derzeit 17% der Exporte Togos und somit 10% der Einnahmen des togoischen Staates aus. Im Bereich der erneuerbaren Energie möchte Togo von Deutschland lernen und sich weiterentwickeln, um ein Pionier in Westafrika zu werden. Hier bieten sich für deutsche Mittelständler und Investoren viele Einsatzmöglichkeiten.

Herr Germain Essohouna Meba, Präsident der Industrie- und Handelskammer von Togo, visualisierte in einem Video die Erweiterung des Lagunen-Netzwerks von Lomé, einen neuen See und ein offenes Kanalsystem. Das Lagunen-Netzwerk von Lomé, das bisher aus drei Seen bestand, soll nun um einen vierten See erweitert werden, wozu bereits Investoren gesucht werden. Er forderte deutsche Mittelständler dazu auf, durch die Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Togo Projekte zu realisieren und sagte seine Unterstützung zu. Der Togo begrüßt ausdrücklich deutsche Mittelständler und Investoren.

Für den praktischen Teil präsentierten als Vertreter der Wirtschaft zwei deutsche Mittelständler, Herr Manfred Masson, Vertriebsleitung Lucas-Nülle GmbH und Herr Johannes Hansen, Geschäftsführer

Der BVMW. Die Stimme des Mittelstands.

PRESSEMITTEILUNG



Hansen Korbwaren GmbH, ihre aktuellen Projekte und ihre langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit im Togo. Sie ermutigten die anwesenden Mittelständler dazu auf, die Brücke nach Togo zu schlagen.

Im zweiten Teil des Abends, dem Networking, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung die Chance, sich nicht nur untereinander auszutauschen, sondern auch mit den Rednerinnen und Rednern vertiefende Gespräche zu führen.

Als deutsch-afrikanisches Unternehmernetzwerk bietet die Mittelstandsallianz Afrika des BVMW eine Plattform für das Knüpfen von Geschäftskontakten sowie den unternehmerischen Austausch und begleitet Unternehmen in Deutschland und Afrika beim Eintritt in den jeweiligen Zielmarkt. Die Mittelstandsallianz Afrika des BVMW begrüßte die Verpflichtungen Togos mit Hinsicht auf die Förderung der Entwicklung von KMU.

Kontakt:

Bienvenue Angui

Geschäftsführerin der Mittelstandsallianz Afrika

Tel.: +49 (0) 30 533206-551

Fax: +49 (0) 30 533206-50

bienvenue.angui@bvmw.de

Der BVMW. Die Stimme des Mittelstands.